Norddeutscher Schützenbund
Ordonnanzgewehr-Auflage
- Sonderausschreibung -

Allgemein

Die Regeln dieser Ausschreibung in Verbindung mit der Ausschreibung NDSB-Auflage gelten für diese Meisterschaften. Mit der Wettbewerbsteilnahme werden die Bestimmungen dieser Ausschreibung durch den Teilnehmer anerkannt.

Für Einsprüche und deren Behandlung ist ein Entgelt von 25,00 € je Einspruch zu bezahlen.

1.0 **Wettbewerbe:**
NDSB-Regel: N 9.50 / N 9.58

2.0 **Meldeschluss:** Ausschreibungstabellen

3.0 **Klasse / Anschlag:**
Ab dem 46. Lebensjahr in einer offenen Klasse. Einzel- und Mannschaftswertung. Der Anschlag ist Stehend-Auflage.
Das Gewehr muss mit dem Vorderschaft, auf die dafür vorgesehene Auflage aufgelegt werden. Die Auflage darf mit einer Hand berührt werden.
Das Gewehr darf mit beiden Händen, der Wange sowie der Schulter (nicht der Brust) gehalten bzw. abgestützt werden. Die nicht abziehende Hand muss den Vorderschaft von unten oder oben halten.

3.1 Mannschaften werden aus 3 Teilnehmern eines Vereins gebildet.

4.0 **Startgeld:**
Je Teilnehmer 15,00 € je Start

5.0 **Waffe / Kaliber:**
Zugelassen sind Repetiergewehre, die bis einschließlich 31.12.1963 als Ordonnanzwaffen geführt wurden. Der Nachweis der Originaltreue obliegt dem Schützen
Unterhebelrepetierer und Halbautomaten sind nicht zugelassen.

5.1	Kaliber:	6-8 mm Zentralfeuer, handelsübliche (auch selbstgeladene) Munition.
5.2	Abzug:	mindestens 1.500 g
5.3	Mündungsbremse:	nicht gestattet
5.4	Magazin:	es darf nur ein Magazin verwendet werden
5.5	Laufbeschwerung:	nicht gestattet
5.6	Gewicht:	wie Original
5.7	Schäftung:	wie Original
5.8	Visierung:	originaltreue Visierung, spezielle Diopter oder Scharfschützenvisierung sowie Zielhilfsmittel sind nicht gestattet
5.9	Gewehrriemen/Zubehör:	Trage- oder Gewehrriemen ist an der Waffe gestattet, darf aber nicht benutzt werden. Flimmerbänder sind nicht gestattet.

6.0 **Wettkampf:**

N 9.58 G	Ordonnanzgewehr, geschlossene Visierung 50 m – 30 Schuss (3x10) auf reduzierter Scheibe (Krüger 2200)
N 9.58 O	Ordonnanzgewehr, offene Visierung 50 m – 30 Schuss (3x10) auf reduzierter Scheibe (Krüger 2200)

Die Schießzeit beträgt einschl. der Probe 45 Minuten.

Änderungen oder Ergänzungen bleiben dem Veranstalter vorbehalten.
Festgelegt durch den Gesamtsportausschuss.

Ekkehard Merbeth
Präsident

Martina Dollerschell
Landessportleiterin